

TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Vorschläge zur Bezeichnung der berufspolitischen Organisationen

Beschlussantrag

Von: Matthias Marschner als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
Dr. Helene Michler als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin
Dr. Katharina Thiede als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin
Julian Veelken als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
Dr. Detlef Lorenzen als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Robin T. Maitra, M.P.H. als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Pierre Frevert als Abgeordneter der Landesärztekammer Hessen
Melissa Camara Romero als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Irmgard Pfaffinger als Abgeordnete der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Susanne von der Heydt als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 127. Deutsche Ärztetag 2023 fordert den Vorstand der Bundesärztekammer auf, zum nächsten Ärztetag mindestens drei Vorschläge für eine gendersensible Bezeichnung der berufspolitischen Organisationen (Ärztekammern) und ihrer Hauptversammlung (Ärztetag) zu erarbeiten, über die dann abgestimmt wird. Dabei sollen Vorschläge von allen Ärztekammern eingebracht werden können und berücksichtigt werden.

Begründung:

Die Abgeordneten des 126. Deutschen Ärztetages 2022 forderten den Vorstand mit 103 zu 66 Stimmen auf, "die Voraussetzungen für gendersensible Bezeichnungen der berufspolitischen Organisationen (Ärztekammern) sowie ihrer Hauptversammlung (Ärztetag) zu schaffen" (DÄT-Drs. Ic - 48).

Der Vorstand sieht nun aufgrund eines nicht veröffentlichten Gutachtens von einer Änderung der Eigennamen ab und "stellt fest, dass die Thematik derzeit auch gesellschaftlich, politisch und juristisch noch unterschiedlich beurteilt wird" und "will die angesprochenen Fragen zu einem späteren Zeitpunkt ggf. erneut aufgreifen".

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



Damit wird die Forderung des 126. Deutschen Ärztetages 2022 und somit die Positionierung der Abgeordneten als Repräsentierende der Ärztinnen- und Ärzteschaft in diesem gesellschaftlichen Diskurs untergraben.

Nach ausführlicher Diskussion hat der 126. Deutsche Ärztetag 2022 eine Position erarbeitet, die vom Vorstand nun wenigstens mit einjähriger Verspätung umgesetzt werden muss, um durch die Positionierung zur Umbenennung der Ärztinnen- und Ärzteschaft ein politisches gesellschaftliches Signal zu setzen.